

# 54 000 Euro vergeben

**FINANZEN** Trotz schlechter Zinslage ist die Angrüner-Stiftung zuversichtlich.

**BAD ABBACH.** Stiftungen haben bei der schlechten Zinslage im Moment teilweise keinen leichten Stand. Sie dürfen ja nur Ausschüttungen aus ihren Erträgen tätigen; das vom Stifter eingebrachte Grundstockvermögen darf aber nicht angegriffen werden.

Für die Bad Abbacher Adolf und Erna Angrüner Stiftung berichten die Stiftungsvorstände Konrad Spies, Florian Spies und Stefan Weißgerber, dass sie nach wie vor ihren Etatplan in der gleichen Höhe erfüllen kann, wie in den letzten Jahren. 54 000 Euro schüttete sie für die Förderung von Jugend, Kultur und Sport in der Großgemeinde Bad Abbach im Jahr 2014 aus. Viel Geld floss zum Beispiel in die beiden Schulen, die dadurch in Anschaffungen und Bildungsmaßnahmen investieren können, die in anderen Schulen nicht möglich sind. Bürgermeister Ludwig Wachs dankte dem Stiftungsvorstand und sagte, die Stiftung sei für Bad Abbach von herausragender Bedeutung, da sie so vieles fördere und unterstütze, was die Gemeinde nicht leisten könne.

Wie der Stiftungsvorstand berichtete, sei die Stiftung so aufgestellt, dass sie auch in diesem Jahr, trotz der äußerst schlechten Lage am Zins- und Kapitalmarkt ausreichend Erträge erwirtschaften könne. Dank bester Anlagestrategien könne man den Wunsch des Ehepaars Angrüner nach großzügiger Unterstützung von Jugend, Kultur und Sport in Bad Abbach erfüllen. (lhl)